



Lasker-Schüler, Else, Dichterin (1869-1945).

"Dem lieben verehrten Hugo May, einige Gedichte von der Else Lasker-Schüler."
Eigenhändiges, gebundenes Manuskript mit Gedichten.

[Zürich,] 26.II.1935. Kl.-4°. 77 zumeist eins. beschr. Bll. HLdr. d. Z. mit goldgepr.
DVignette. Zusätzlich eingelegt hinter montierter u. beschrifteter Papierflasche: "Original-
Manuskript: Abendzeit". 3 S. (gefaltet).

Umfangreiches Manuskript als Dank für die Unterstützung durch den Zürcher Kaufhaus-
Direktor Hugo May. Dieser hatte u.a. eine Bürgschaft hinterlegt, um der Dichterin den
Aufenthalt in Zürich zu ermöglichen. Er unterstützte Else Lasker-Schüler finanziell wie

Koller Auktionen - Lot 149
A166 Livres - samedi 21 septembre 2013, 10h00

emotional und erhielt dafür eine Vielzahl von Briefen, Zeichnungen und eben Lyrik. Der vorliegende, sehr sorgfältig gestaltete Band enthält die Gedichte: An Gott - Die Erkenntnis - Gebet - Ergraut kommt seine kleine Welt zurück... - Hingabe - Die Verscheuchte - Ein alter Tibetteppich - Letzter Abend im Jahr - Moses und Joshua - Abendlied - Ein Lied an Gott - Frühling - David und Jonathan u.a.m. - Jeweils signiert, zumeist auch mit Vermerken über Abdrucke ("Berliner Tageblatt"). - In der schönen und raumgreifenden Schrift der Dichterin, am Schluss mit dem Satz: "Denkt immer gut von mir!" - Wohlerhalten.

CHF 15 000 / 20 000

€ 15 460 / 20 620

Ede Salver
(Munk)

O Gott -

überall Verblühen und
Tod Mensch, im Grün, im ^{Verfall}
alles kehrt in sein Botes
Keld der Günde.
Herz heim.

früher war eine große Sünne
- Gaben sich die Sterne die Bibel
zu lesen.
Könnte ich einmal Gottes
Hand fassen
oder den Mond an seinem
finger sehn!

O Gott, O Gott, wie geht bin ich vor dir!